

Express > Bonn > Bonner Gastronomen wollen wieder an den Herd

Über 75% sparen!

E-Paper nur 3,99 €



Zum Angebot

## Für Einsatzkräfte und Quarantäne-Fälle Bonner Gastronomen wollen wieder an den Herd

22.03.20, 18:31 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER



Die Bonner Gastronomen wollen für Obdachlose oder Einsatzkräfte kochen.  
Foto: picture alliance/dpa (Symbolbild)

**Bonn** - Seit dem 19. März bleibt in allen gastronomischen Einrichtungen die Küche kalt. Doch jetzt haben sich zwölf Bonner Gastronomen zusammengetan – und wollen wieder an den Herd.

Darunter Rüdiger Schütz, Chef des „Meyer’s“ in Poppelsdorf. Er gehört mit Salah Cheko („Buena Vida Havanna“), Julia und Gian Karimi („Extro“) zu den Initiatoren der Aktion. Dabei gehe es darum, Essen zu kochen und es an Bonner zu liefern, die sich zum Beispiel in Quarantäne befinden.  
**Bonner Gastronomen wollen wieder an den Herd: Helfen zum Selbstkostenpreis**

„Helfen Sie uns, zu helfen!“, schreiben sie. „Denn diese Hilfeleistung funktioniert ohne eine koordinierte Zusammenarbeit mit der Stadt nicht.“ Und weiter: „Gemeinsam sind wir stärker und können so gegen Erstattung unserer Selbstkosten einen bedeutenden Beitrag für die Bonner Gesellschaft in dieser schwierigen Zeit liefern.“



Rüdiger Schütz ist der Initiator der Aktion.  
Foto: EXPRESS

Die Gastro-Szene hat die Schließung (wie viele andere auch) hart getroffen. Keine Umsätze mehr, dafür weiterhin laufende Kosten. Stößt das Angebot bei der Stadt auf positive Resonanz, würde das den Bonner Gastronomen helfen, wirtschaftlich zu überleben. (iri)

